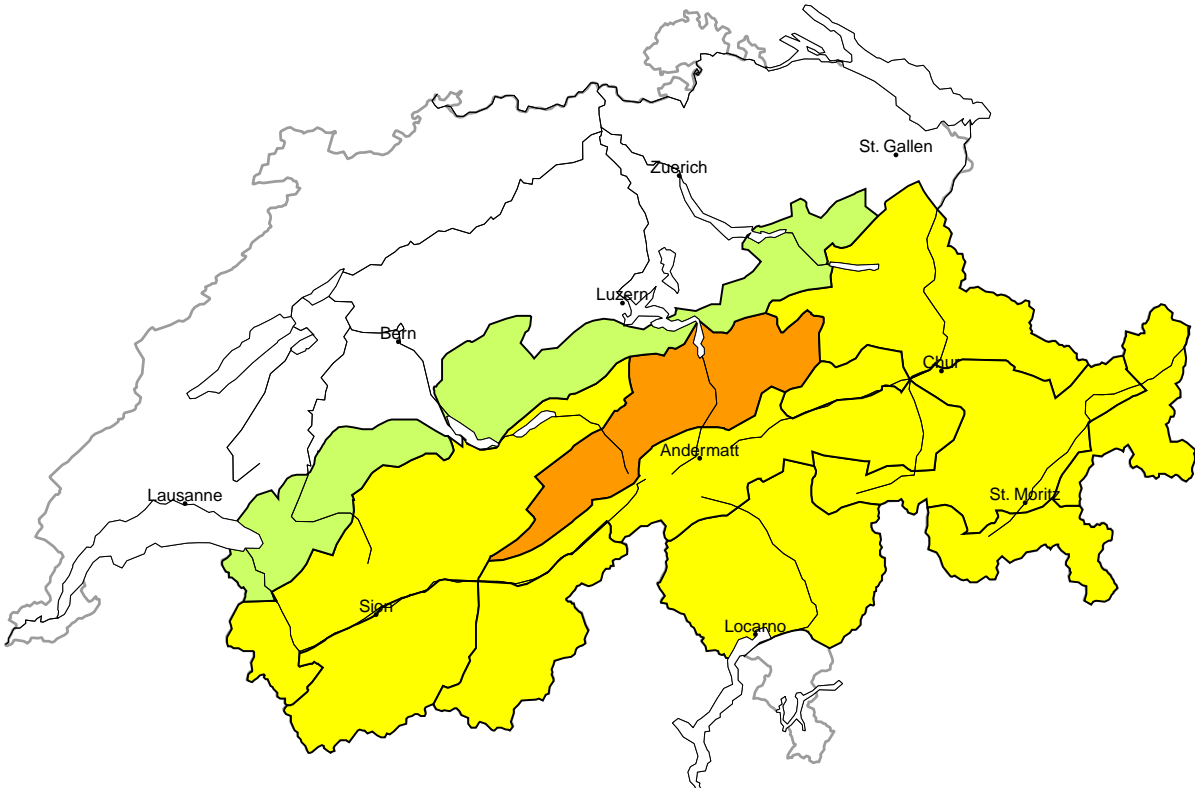


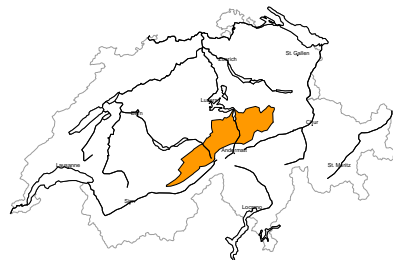
Lawinengefahr

Aktualisiert am 17.11.2025, 17:00



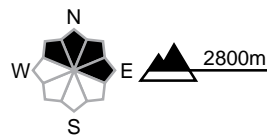
Gebiet A

Erheblich (3-)



Tribschnee, Altschnee

Gefahrenstellen

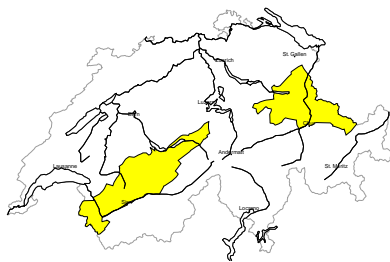


Gefahrenbeschreibung

Bis Dienstag fallen verbreitet oberhalb von rund 2200 m 30 cm Schnee, lokal bis zu 40 cm.
Neu- und Tribschnee überlagern an Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m eine schwache Altschneedecke. Lawinen können an vielen Stellen leicht ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr ist nötig.
Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.

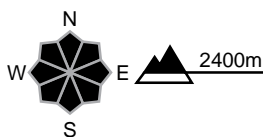
Gebiet B

Mässig (2+)



Tribschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

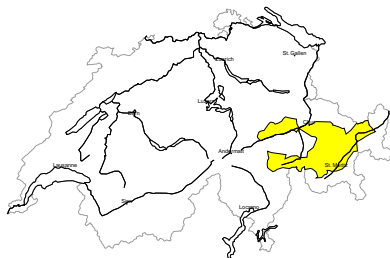
Bis Dienstag fallen oberhalb von rund 2200 m 20 bis 30 cm Schnee.

Neu- und Tribschnee überlagern an Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m eine schwache Altschneedecke. Lawinen können vor allem dort leicht ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Eine vorsichtige Routenwahl ist nötig.

Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.

Gebiet C

Mässig (2+)



Tribschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

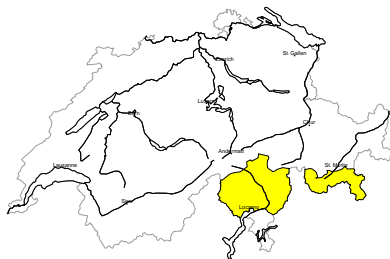
Bis Dienstag fallen oberhalb von rund 2200 m bis zu 25 cm Schnee.

Neu- und Tribschnee überlagern an Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m eine schwache Altschneedecke. Lawinen können vor allem dort leicht ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Eine vorsichtige Routenwahl ist nötig.

Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.

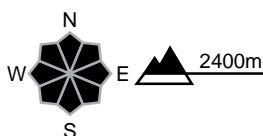
Gebiet D

Mässig (2+)



Tribschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

In den letzten drei Tagen fielen oberhalb von rund 2400 m 30 bis 40 cm Schnee.

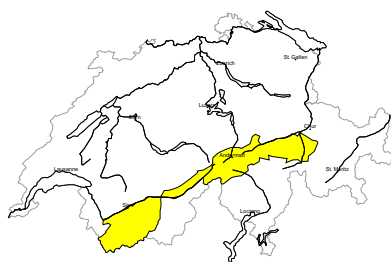
Neu- und Tribschnee überlagern an Schattenhängen eine schwache Altschneedecke. Mit teils starkem Nordwind entstehen Tribschneeansammlungen. Lawinen können stellenweise leicht ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Touren erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.



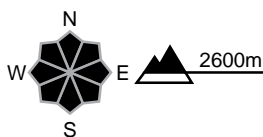
Gebiet E

Mässig (2=)



Tribschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

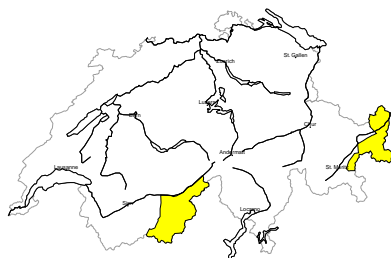
Es fielen oberhalb von rund 2400 m bis zu 15 cm Schnee.

Mit mässigem bis starkem Nordwestwind entstehen stellenweise meist kleine Tribschneeansammlungen. Diese sollten besonders im absturzgefährdeten Gelände vorsichtig beurteilt werden. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.

Gebiet F

Mässig (2-)



Tribschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

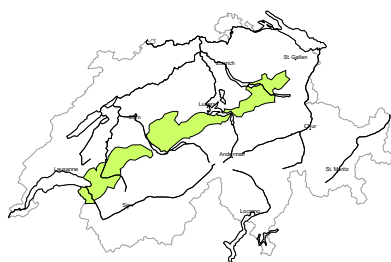
Der wenige Neuschnee und insbesondere die meist kleinen Tribschneeansammlungen sind störanfällig.

Die frischen Tribschneeansammlungen sollten besonders im absturzgefährdeten Gelände vorsichtig beurteilt werden. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.

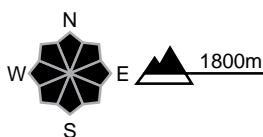
Gebiet G

Gering (1)



Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Bis Dienstag fallen oberhalb von rund 1800 m bis zu 25 cm Schnee.

Einzelne Gefahrenstellen liegen im extremen Steilgelände. Zudem sind meist kleine feuchte Rutsche möglich. Die Mitreiss- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.



Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 17.11.2025, 17:00

Schneedecke

Am Samstag setzten zunächst im Süden, später auch im Norden, Niederschläge ein. Vor diesen Schneefällen war es während fast zwei Wochen in den Bergen allgemein sonnig und trocken. In schattseitigen Rinnen und Mulden oberhalb von etwa 2000 m sowie im Hochgebirge fiel der Neu- und Triebsschnee auf eine teils geschlossene Schneedecke, sonst auf aperen Boden. An Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m und allgemein im Hochgebirge wurden dabei ausgeprägte Schwachschichten eingeschneit. Dort sind Lawinen leicht auslösbar.

Tendenz

Am Mittwoch ist es in den Bergen recht sonnig, am Alpensüdhang ist es bewölkt aber trocken. Der Wind bläst mässig, im Hochgebirge teils stark aus Südwest. In der Nacht auf Donnerstag setzt verbreitet Niederschlag ein. Die Schneefallgrenze sinkt bis in tiefe Lagen. Bis Donnerstagsmittag fallen am Alpennordhang 10 bis 20 cm Schnee, sonst wenige Zentimeter. Die Lawinengefahr nimmt am Mittwoch etwas ab. Am Donnerstag kann sie besonders am Alpennordhang etwas ansteigen. In den übrigen Gebieten ändert sie kaum. Zu beachten sind frische Triebsschneeanstimmungen. Zudem können besonders an Nordhängen oberhalb von 2400 m sowie im Hochgebirge stellenweise Lawinen im Altschnee ausgelöst werden.